



Info 14 / 2011

## **Dies war der dritte Streich, und der Vierte folgt so gleich**

### **Landesregierung spricht sich gegen Beförderungen zum 01.04.2011 aus!**

Der Innenminister Jörg Geibert wollte sich im Kabinett für Beförderungen bei der Polizei zum 01.04.2011 einsetzen.

Demgegenüber sahen alle anderen Kabinettsmitglieder, ob CDU oder SPD, für ihren Ministerialbereich keinen Bedarf an Beförderungen zu diesem Zeitpunkt und sprachen sich vehement dagegen aus.

Selbst dem Ansinnen den Beförderungstermin 01.10.2011 für die Polizei auf den 01.07.2011 vorzuziehen, wurde eine Absage erteilt. Auch dem Antrag auf Erhöhung der 5 % Quote erteilten sie eine Abfuhr. Insbesondere Finanzminister Voß legte dar, welche zusätzlichen Kosten für den Freistaat entstehen würden. Der Finanzminister treibt damit sein Einsparkonzept vehement mit Unterstützung des Kabinetts voran.

**Daraus ergibt sich, dass jeder Beamte, jede Beamtin auch weiterhin durchschnittlich nur einmal in 20 Jahren die Chance auf eine Beförderung hat.**

An eine Motivation oder die berufliche Entwicklung unserer Kolleginnen und Kollegen, welche täglich im Kreuzfeuer der politischen Entscheidungen und Unzulänglichkeiten stehen, denkt das Kabinett nicht.

Wenn es darum geht sich mit den erbrachten Leistungen der Thüringer Polizei in Szene zu setzen, sind alle Politiker bereit dies zu tun. Geht es aber darum Flagge zu zeigen, verkriechen sich alle hinter Sparzwängen! Die Leistungen aller Polizeibediensteten werden hier ohne Rücksicht und Ansehen mit Füßen getreten.

**Dies ist schlichtweg nicht nur ehrlos, sondern grenzt an Sittenwidrigkeit!**

**Die GdP sieht den Beförderungstermin 01.10.2011 zusätzlich mit Argwohn, da über diesem, bedrohlich nah, das Damoklesschwert einer Haushaltssperre schwebt.**

**Erneut fordern wir die Thüringer Landesregierung auf, den Thüringer Polizeibediensteten ihren wohlverdienten Anteil in Form von Beförderungen und Höhergruppierungen zukommen zu lassen!**

Der Landesvorstand